

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 49

Artikel: Selbsterkenntnis
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499058>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Ausstellung

Jedesmal wenn ich in einer Ausstellung ein Bild von Ferdinand Hodler sehe, kommt mir ein kleines Erlebnis aus meiner Studentenzeit in den Sinn. Damals war Hodler noch keineswegs anerkannt. Unser Zeichnungslehrer z. B. konnte ihn ganz und gar nicht ausstehen. Als er einmal mit meiner Arbeit nicht zufrieden war, zerriss er mir kurzerhand das Zeichnungsblatt und erklärte: «Bei uns wird nicht gehodlert.»

Ich gäbe viel darum, wenn ich hodlern könnte. fis

Do it yourself!

Diesem beliebten Slogan konnte sich auch der pensionierte Eisenbahner Sepp nicht verschließen, als es galt, den Wohnzimmerboden mit einem neuen Inlaid zu versehen. Als gründlicher Mann machte er vorerst einen Plan im Maßstabe von 1:10. Auf diesem zeichnete er das für den Ofen auszusparende Viereck genau ein. Als er daran ging, diesen Plan mit Kreide auf den Inlaid zu übertragen, mußte er feststellen, daß die Oberseite dieses glänzenden Bodenbelages die

Kreidestriche nicht aufnahm. Kurz entschlossen kehrte er die ganze Geschichte um – und siehe da – auf der schwarzen Unterseite ging es vorzüglich!

Weniger vorzüglich paßte nachher der fertig zugeschnittene Inlaid, indem nämlich jetzt der Ofen auf der rechten und das ausgesparte Viereck auf der linken Seite waren! Das kann nun allerdings einen Mann wie den Sepp nicht erschüttern. Für ihn ist es sicher eine Kleinigkeit, den Ofen von der rechten nach der linken Seite zu versetzen. Und zwar immer noch nach der Devise: «Do it yourself!» Brun

Selbsterkenntnis

Mein zwanzigjähriger Sohn grübelt lange vor sich hin und sucht sein wahres Wesen zu ergründen. Schließlich kommt er zu folgender Feststellung:

«Weisch ich bi halt eifach schampar en musische Cheib» M Sch

Die Kehrseite

Wenn man die Photo von der «andern Seite» des Mondes länger betrachtet, kommt sie einem in der Form und mit den Kraterlöchern vor wie ein Totenkopf ... wie die «andere Seite» des Kommunismus. bi

«Lieben Sie Brahm ...?»

Das Bemerkenswerteste am neuen Buch der Françoise Sagan ist, daß seit dessen Erscheinen die Verkaufsziffern der Werke von Brahm in Frankreich erheblich gestiegen sind. Ueber das Buch selbst wollen wir uns hinwegsetzen und lieber mit der neuesten Anekdote die Geisteshaltung dieser modernen Schriftstellerin beleuchten. – Anlässlich eines Interviews fragte ein Literaturkritiker: «Können Sie uns sagen, Madame, welcher Art die Qualen sind, die Ihr schöpferisches Genie bei der Bewältigung der poetischen Inspiration und Gestaltung des Stoffes zu erleiden hat?» «Sehr gerne», erwiderte Françoise, griff zur Rechenmaschine und begann: «Also, eine erste Auflage in Frankreich von 150 000 Exemplaren, zu 200 Francs per Stück, macht 30 Millionen Francs ...» bi

Thiergarten die gutgeführte Gaststätte
Schaffhausen
 gegenüber Museum Allerheiligen
 W. Müller-Vogt, Küchenchef

KONGRESS
 HART
 BERICH

GOLD-MEDAILLE
 1. SCHWEIZERISCHE
 AUSSTELLUNG FÜR
 LANDWIRTSCHAFT
 FORSTWIRTSCHAFT
 UND GÄRTEBAU
 LVZ. ERN 1954

5.1.1954

ABTEILUNG WEINHANDLUNG

Verlangen Sie unsere Spezialweinliste für
 Stadtlieferungen.

BARATELLA
 Caffè Ristorante
SAN GALLO
 Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage
 Italienische Küchenspezialitäten • Auserlesene Weine
 E. Andreani, Telefon 071/22 60 33